

— Orthopädische und rheumatologische Spezialisierung —

Stift gehört zu den führenden Fachkliniken

Kreis Warendorf / Sendenhorst (gl). Das St. Josef-Stift Sendenhorst darf sich jetzt als erste Klinik im Kreis Warendorf Endo-Prothetik-Zentrum der Maximalversorgung (Endo-Cert) nennen.

„Das Zertifikat bescheinigt der Klinik für Orthopädie und Traumatologie sowie der Klinik für Rheumaorthopädie ein Höchstmaß an Patientensicherheit und Qualität bei der Versorgung mit künstlichem Gelenkersatz“, freute sich Geschäftsführerin Rita Tönjann über diese Auszeichnung nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie (DGOOC) und der Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik.

In einem aufwändigen Prüfverfahren mussten sich die Chefarzte Dr. Frank Horst (Orthopädie und Traumatologie) und Dr. Ludwig Bause (Rheumaorthopädie) mit ihren Teams den strengen Qualitätsmaßstäben stellen. Dazu gehören unter anderem ein interdisziplinär gestalteter Behandlungspfad, eine sehr gute Aus- und Weiterbildung aller beteiligten Berufsgruppen wie Ärzte, Pflege, Diagnostik und Therapie sowie die Überprüfung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität.

Als Endo-Prothetik-Zentrum der Maximalversorgung beteiligt sich das St. Josef-Stift zudem am Endoprothesenregister Deutschland, das als externes Qualitätssicherungsinstrument langfristig Daten zu Behandlungsergebnissen erfasst.

Laut DGOOC werden jährlich in Deutschland 400 000 Gelenkersatzoperationen vorgenommen. Nachweislich stehe die Zahl der vorgenommenen Eingriffe im Zusammenhang mit der Ergebnisqualität. Diese sei vor allem dann besonders gut, wenn neben der Erfahrung der Operateure auch eine entsprechend professionelle Betreuung auf der Station und in der Therapie erfolgt und der Patient in allen Phasen der Behandlung gut informiert und mit einbezogen werde.

Das St. Josef-Stift Sendenhorst verfügt mit seiner orthopädischen und rheumatologischen Spezialisierung bereits über jahrzehntelange Erfahrung in der Endoprothetik und im Besonderen auch in der Versorgung schwerstkranker Patienten. Mit jährlich mehr als 2000 Versorgungen von Patienten mit künstlichem Knie- und Hüftgelenkersatz gehört das Stift auch bundesweit zu den führenden Fachkliniken.



Große Freude herrschte im St.-Josef-Stift Sendenhorst über die Zertifizierung als Endo-Prothetik-Zentrum der Maximalversorgung (v. l.): Martina Stangl (Qualitätsmanagement), Dr. Frank Horst, Dr. Thorsten Plaumann, Dr. Ludwig Bause, Ralf Heese (stellvertretender Geschäftsführer) und Geschäftsführerin Rita Tönjann.

Der Patient steht im Mittelpunkt

Kreis Warendorf / Sendenhorst (gl). Im Sommer hatte sich das St.-Josef-Stift einem Untersuchungsverfahren unterzogen, das in Rückkopplung mit der Fachkommission und der zugelassenen Zertifizierungsstelle Endo-Cert nun mit der Ausstellung des Zer-

tifikats gekrönt wurde. Beim Audit würdigte Fachexperte Prof. Dr. Heiner Thabe: „Das St. Josef-Stift ist eine Vorzeigeklinik: Der bauliche Rahmen ist hervorragend, die Mitarbeiter sind hochmotiviert und die Leistung sehr beeindruckend.“ Sein Kollege Dr.

Matthias Sausbier bescheinigte, die Klinik sei so gut aufgestellt, dass es sehr schwer gefallen sei, noch Verbesserungspotenzial zu finden. „Der Patient steht im Mittelpunkt. Die Unterstützungs- und Kernprozesse werden um den Patienten herum organisiert.“